

Pressemeldung:

## **Aerosole in Innenräumen: Planung, Durchführung und Validierung geeigneter Maßnahmen**

**SGS-Institut Fresenius erweitert Angebot und setzt auf Technologie der Palas GmbH**

**Karlsruhe/Longuich.** Das SGS-Institut Fresenius baut seine Dienstleistungen im Bereich der Innenraumluftqualität aus. Im Fokus steht dabei die Planung, Umsetzung und Validierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Raumluft im Hinblick der Aerosolkonzentration. Dabei kommt die Technik der Palas GmbH aus Karlsruhe zum Einsatz.

Die Bedeutung der Innenraumluftqualität hat dramatisch an Bedeutung gewonnen. Die Erkenntnis, dass aerosolgetragene Viren der mutmaßlich bedeutsamste Übertragungsweg von Infektionen sind, zeigt, wie wichtig eine einwandfreien Lufthygiene ist. Die zentrale Herausforderung: Geeignete Maßnahmen und spezifische, nachhaltige Lüftungskonzepte zu entwickeln.

Dafür bedarf es ausgewiesener Experten im Bereich der Raumluftqualität sowie geeigneter Messtechnik und Technologie – individuell und vor Ort. Neben der Konzeption und der Umsetzung ist auch die Überprüfung der tatsächlichen Wirksamkeit der Maßnahmen von essenzieller Bedeutung. Das SGS-Institut Fresenius bietet dafür jetzt Dienstleistungen zur Bestandsaufnahme und Risikobewertung der lufthygienischen Raumsituation an. Bei den entsprechenden Messungen kommen hochpräzise Messgeräte und Aerosolgeneratoren der Firma Palas®, Aerosolexperte aus Karlsruhe, zum Einsatz.

### **Eine gelungene Partnerschaft**

„Die Expertise von Palas® im Hinblick auf die Generierung und Messung von Aerosolen ist für uns gerade jetzt außerordentlich wertvoll. Die Kombination des AQ Guards und des PAG 1000 ist ideal für den Einsatz vor Ort bei unseren Kunden,“ erklärt Wolfgang Schreier, Division Manager Non-Lab bei SGS-Institut Fresenius. Claudio Heitkamp, Director Business Development bei der Palas GmbH bestätigt dies: „Wir freuen uns, mit unseren Produkten einen wichtigen Beitrag zur innovativen Dienstleistung von SGS-Institut Fresenius leisten zu können“.

Das SGS-Institut Fresenius verwendet zur Messung der Aerosolkonzentration im primär virenrelevanten Größenbereich von 0,18 – 0,5 µm das *Aerosolspektrometer Palas AQ Guard* mit integriertem CO<sub>2</sub>-Sensor. Der mobile Aerosolgenerator Palas® PAG 1000 ermöglicht ergänzend die Simulation von Raumnutzungssituationen durch die Erzeugung von Testaerosolen.

Mehr Informationen: <https://palas-counts.com/lufthygiene/>

Bilder:



**Abb.: Palas® AQ Guard und PAG 1000 –Kombination für Messungen und Simulationen vor Ort**

### **Über Palas**

Die Palas GmbH ist ein führender Entwickler und Hersteller von hochpräzisen Geräten zur Generierung, Messung und Charakterisierung von Partikeln in der Luft. Mit zahlreichen aktiven Patenten entwickelt Palas® technologisch führende und zertifizierte Feinstaub- und Nanopartikelmessgeräte, Aerosolspektrometer, -generatoren und -sensoren sowie dazugehörige Systeme und Softwarelösungen. Palas® wurde 1983 gegründet und beschäftigt am Unternehmenssitz in Karlsruhe rund 70 Mitarbeiter. Die Palas GmbH ist ein Tochterunternehmen der Brockhaus Capital Management AG, die im Prime Standard an der Frankfurter Börse notiert ist (BKHT, ISIN: DE000A2GSU42).

### **Über SGS-Institut Fresenius:**

Das SGS-Institut Fresenius gehört zu den führenden Anbietern für nicht-medizinische Laboranalytik in Europa. Seine Kompetenz zeigt sich in mehr als 180 Zertifizierungen, Akkreditierungen und Zulassungen sowie in 155 Jahren Erfahrung im Analytikbereich. Das SGS-Institut Fresenius versteht sich mit seiner analytischen, rechtlichen und beratenden Qualitätssicherungskompetenz als Problemlöser und Ratgeber in der Produktentwicklung, -herstellung und -verarbeitung.

### **Pressekontakt:**

Palas GmbH  
Sarah Kunath  
Corporate Communication  
Telefon: 0721 96213 132  
E-Mail: sarah.kunath@palas.de